

Joh 10,30

"Ich und der Vater sind eins" (Joh 10,30). Die johanneische Perikope ist eine zentrale Stelle für die Theologie des Evangeliums. Der christologische Titel "Sohn" steht hier in Korrespondenz zum "Vater". Der Vers steht beispielhaft für das Verständnis der Dreifaltigkeit als Einheit der drei Personen. Aus exegetischer Sicht ist diese Einheit des Seins jedoch nicht als innertrinitarische Spekulation - in Bezug auf das Verhältnis von Vater und Sohn zum Geist - gedacht.

Quellen:

Joh 10,30, in: Die Bibel [Einheitsübersetzung 2016], in: www.bibleserver.com (Letzter Zugriff am: 07.11.2018).

Literatur:

BEUTLER, Johannes, Das Johannesevangelium. Kommentar, Freiburg im Breisgau / Basel / Wien ²2016.

SCHREIBER, Stefan, Begleiter durch das Neue Testament, Ostfildern ²2010, S. 121-123.

STOHR, Albert, Dreifaltigkeit, in: Lexikon für Theologie und Kirche 3 (1931), Sp. 441-447.

Empfohlene Zitierweise:

Joh 10,30, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1728, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1728. Letzter Zugriff am: 23.03.2025.